



Pressemitteilung

Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

☎ (030) 227 - 75613

📠 (030) 227 - 76570

✉ eckhardt.rehberg@bundestag.de

🌐 www.eckhardt-rehberg.de

Berlin, 03. August 2016

Rehberg: Kabinett beschließt Bundesverkehrswegeplan 2030 – Weitere Verbesserungen für Mecklenburg-Vorpommern

Die Bundesregierung hat heute den Bundesverkehrswegeplan 2030 beschlossen. Hierzu erklärt der Vorsitzende der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Eckhardt Rehberg:

„Nach Abschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bundesverkehrswegeplan haben sich für Mecklenburg-Vorpommern noch positive Änderungen ergeben. Das gilt insbesondere für die Seekanalvertiefung in Rostock, die jetzt mit der notwendigen Vertiefung auf 16,50 Meter Priorität im vordringlichen Bedarf erhalten hat. Die Fahrinnenvertiefungen in Rostock sowie in Wismar sind eine Voraussetzung, um die Wettbewerbsfähigkeit der beiden Seehäfen zu erhalten sowie die Position als Logistikkreuzung im Ostseeraum weiter zu stärken.

Gegenüber dem Entwurf des Bundesverkehrswegeplans aus dem März sind bei der Straße drei weitere Projekte in den Vordringlichen Bedarf (VB) aufgestiegen. Durch die Heraufstufung der Ortsumgehung Warlin (B96) ist nun die gesamte B 96 von Weisdin bis Warlin in der höchsten Kategorie eingeordnet. Daneben sind die Ortsumgehungen Schwerin (B104) und Klink (B 192) in den VB aufgenommen worden, so dass insgesamt nun 17 Straßenbauprojekte als vordringlich eingestuft sind.

Die Projekte A 14 – VKE 6 – Lückenschluss bis zur Landesgrenze, die B96n zwischen Samtens und Bergen, der BAB-Zubringer Schwerin (B 321), die Ortsumgehungen Neubrandenburg (1. Bauabschnitt) und Mirow sind bereits vom Bund ausfinanziert und wurden als laufende Maßnahmen eingestuft, womit sie keiner Neubewertung unterlagen.



Pressemitteilung

Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

☎ (030) 227 - 75613

📠 (030) 227 - 76570

✉ eckhardt.rehberg@bundestag.de

🌐 www.eckhardt-rehberg.de

Voraussetzung für die Realisierung der nun als vordringlich eingestuften Straßenbauprojekte ist die konsequente Planung der Landesregierung. Deshalb fordere ich die Landesregierung auf, die Planung mit Hochdruck voranzutreiben. Ohne baureife Projekte wird Mecklenburg-Vorpommern nicht vom Investitionshochlauf des Bundes profitieren

Bei den Schienenprojekten ist die wichtige Verbindungskurve Bad Kleinen im potentiellen Bedarf. Leider wurden die wichtigen Schienenausbauprojekte „Nordbahn – ABS Neustrelitz – Neubrandenburg – Stralsund“ und „ABS Berlin – Stralsund (über Pasewalk)“ nicht aufgenommen. Dies sollte im parlamentarischen Verfahren im Herbst korrigiert werden.

Insgesamt freue ich mich, dass meine Stimme bei Bundesverkehrsminister Dobrindt Gehör gefunden hat und schon jetzt wichtige Verbesserungen für Mecklenburg-Vorpommern erreicht wurden“.

Anhang: Übersicht der in den BVWP aufgenommenen Projekte des Landes M-V

BVWP 2030 – Aufgenommene Projekte des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Verkehrsträger Wasserstraße

Vordringlicher Bedarf:

Landkreis	Maßnahmenbeschreibung	Kosten (in Mio. €)
HRO	Seewärtige Zufahrt Rostock	111,6
NWM	Seewärtige Zufahrt Wismar	79,1

Verkehrsträger Straße

Laufende Maßnahmen:

Landkreis	Maßnahmenbeschreibung	Kosten (in Mio. €)
LUP	A 14 VKE 6	11,7
LUP	A 14 Grabow – LGr. MV/BB	80,9
VG	B 96n Samtens – Bergen	62,3
MSE	OU Neubrandenburg (1. Bauabschnitt)	40,6
MSE	OU Mirow Süd & West (B198)	26
LUP	BAB-Zubringer Schwerin	19

Vordringlicher Bedarf (VB):

Landkreis	Maßnahmenbeschreibung	Kosten (in Mio. €)
MSE	B 96 Weisdin - Warlin	37,9
	OU Weisdin (B96)	
	OU Usadel (B 96)	
	OU Warlin	
LUP	OU Schwerin (B 104)	33
LUP	OU Sternberg (B 104)	9,6
LRO	OU Rövershagen / Mönchhagen (B 105)	35
MSE	OU Dargun (B 110)	6,7
VG	B 111 Lümannsdorf - Wolgast	99,9
	OU Lümannsdorf (B 111)	
	OU Wolgast (B 111)	
MSE	Mirow – Wittstock (B 198n)	14
LUP	OU Parchim (B 191 / B 321)	32,7
LUP	OU Plau (B 191)	10,3
MSE	OU Klink (B 192)	12,1
VG	OU Bergen (B 196)	16,1
LUP	B 321 Badenitz - Warsow	8,9
	OU Bandenitz (B 321)	
	OU Warsow (B 321)	
NWM	OU Lützwow (B 104)	9,5

Weiterer Bedarf (WB):

Landkreis	Maßnahmenbeschreibung	Kosten (in Mio. €)
LUP	OU Ludwigslust (B 5)	13,3
VG	OU Pasewalk (B 104)	26,3
VG	Belling – Jatznick (B 109)	18,4
LUP	OU Goldberg (B 192)	15,3
MSE	OU Stavenhagen (B 194)	4,3
NVM	OU Zürow	9,2

Verkehrsträger Schiene

Vorhaben des potenziellen Bedarfs, die in den VB aufsteigen können:

Maßnahmenbeschreibung	Kosten (in Mio. €)
ABS Lübeck – Schwerin / Büchen – Lüneburg (umfasst vsl. 2. Gleis Lübeck – Bad Kleinen, Elektrifizierung, Vmax 160 km/h, Verbindungskurve Bad Kleinen)	-

Erläuterung:

Laufende Maßnahmen: Projekte aus dem BVWP 2003, die bereits in Bau sind, werden nicht noch einmal bewertet. Diese Projekte müssen schnell fertig gestellt werden, um eine Verkehrswirksamkeit für die bereits getätigten Investitionen zu erreichen. Jedoch werden diejenigen Projekte aus dem BVWP 2003, die nicht im Bau sind und auch bis 2015 voraussichtlich nicht in Bau gehen werden oder die nicht Teil eines ÖPP-Konzessionsvertrags sind, erneut bewertet.

Vordringlicher Bedarf (VB): Wichtigstes Kriterium für die Einstufung in den VB ist das Vorliegen eines hohen Nutzen-Kosten-Verhältnisses (NKV). Bei der Einstufung in den VB kommt bei den Verkehrsträgern Straße und Schiene zudem das Kriterium Raumordnung zur Anwendung. Falls Projekte trotz weniger hohem NKV zur erheblichen Minderung von schwerwiegenden Defiziten beitragen, können sie in den VB eingestuft werden.

Weiterer Bedarf (WB): In den Weiteren Bedarf werden wie in der Vergangenheit Vorhaben eingestuft, bei denen eine grundsätzliche gesamtwirtschaftliche Vorteilhaftigkeit ($NKV > 1$) festgestellt wurde, deren Investitionsvolumen jedoch den voraussichtlich bis 2030 zur Verfügung stehenden Finanzrahmen überschreitet.